

# Fehlentwicklungen in der Medizin

Thema |

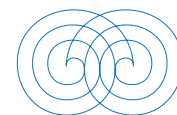
Corona – ein leuchtendes Beispiel für  
die Schatten unseres Medizinsystems

H O B O



Foto: ©Sebastian Kaulitzki - Fotolia.com

Dieser Artikel wurde eingereicht über:



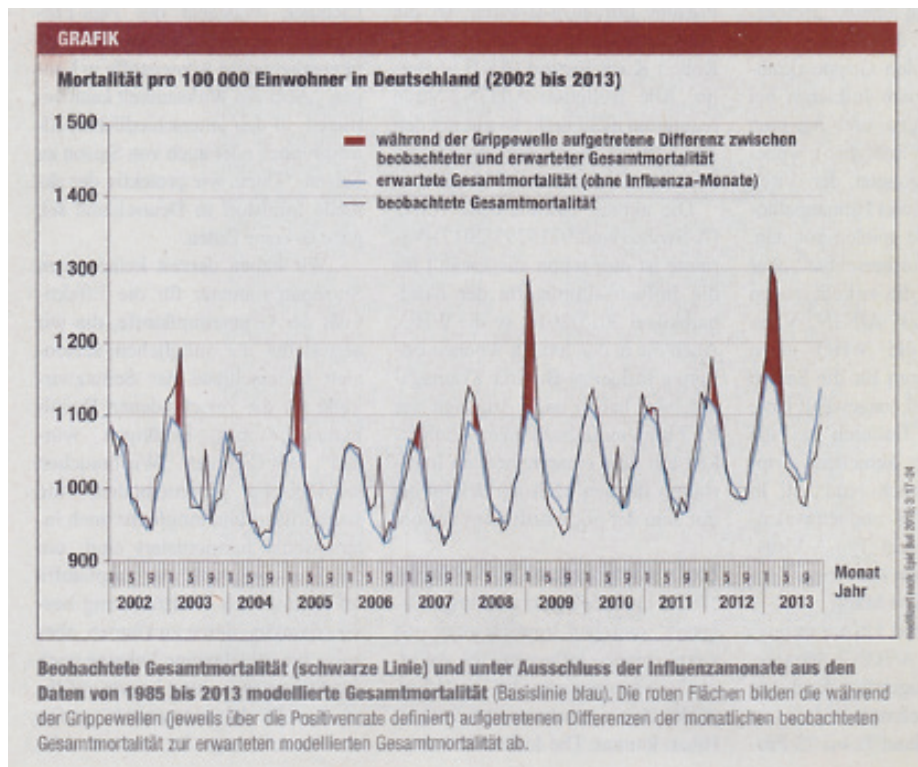
Deutsche Gesellschaft für Energie- und  
Informations-Medizin e. V. (DGEIM)  
energy medicine

### Dr. med. Christian Humberg

**B**ei dieser Corona-Krise, verursacht durch das Coronavirus SARS-CoV-2, besteht eine Übersättigung an medialer Information. Diese zeichnet sich dadurch aus, dass der Mainstream durch die Meinung sehr weniger Fachleute geprägt wird, nach der die Politik sehr eingreifende Maßnahmen durchführt. Im Internet gibt es aber z.Zt. noch zu wenig Möglichkeiten, Wissenschaftler zu hören, die eine Gegenposition vertreten. (1) Ich möchte mich hier nicht an dieser Diskussion beteiligen, sondern auf Fehlentwicklungen in der Medizin hinweisen, die durch diese Krise deutlich zu Tage treten und gravierende Folgen haben.

### Die Vitamin D3-Versorgung der Bevölkerung – der Offenbarungseid der Schulmedizin

Ernsthaft krank werden die Menschen, deren Immunsystem geschwächt ist und die deshalb schon an anderen, meist chronischen Erkrankungen leiden. Manche erleiden eine überschießende Immunantwort und sterben daran. Die Erkrankungs- und Sterberate ist direkt korreliert mit der Vitamin D-Versorgung der Bevölkerung. Deshalb treten Grippewellen im Winter auf und die Sterblichkeit nimmt besonders gegen Ende des Winters mit absinkenden Vitamin D-Spiegeln zu.



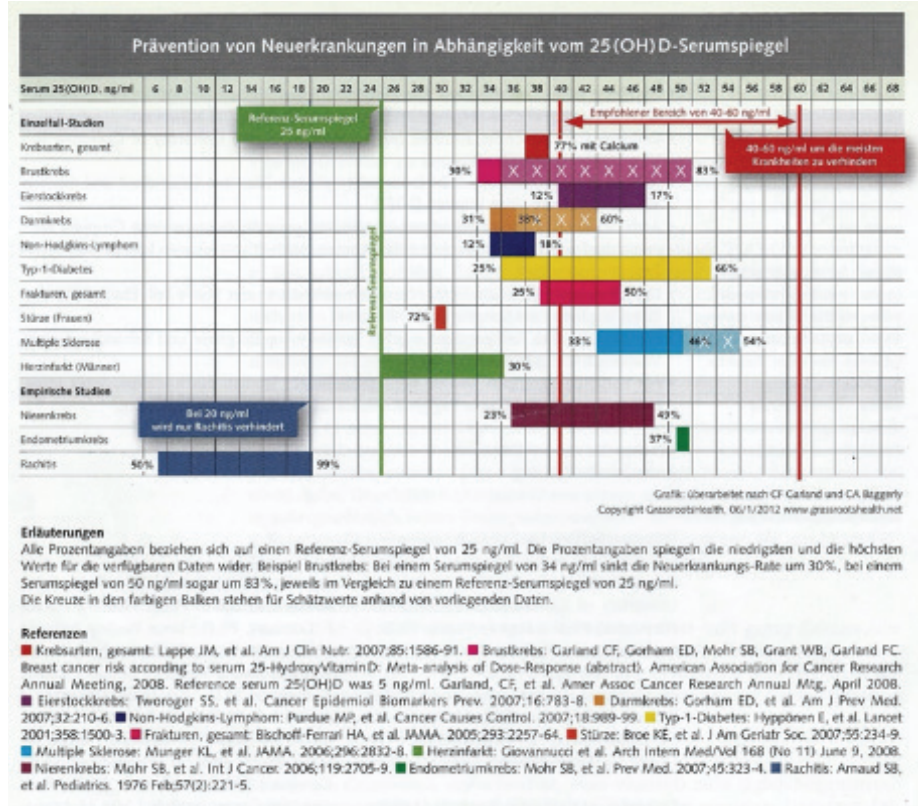
Da jede Körperzelle Rezeptoren für Vitamin D hat, kann an dessen Bedeutung auch für das Immunsystem nicht gezweifelt werden.

### Ohne Vitamin D funktionieren die Immunzellen nicht.

Warum steht die Versorgung der Bevölkerung mit ausreichend Vitamin D nicht im Zentrum der medizinischen Versorgung, z.B. für eine bessere Vorbereitung auf eine erwartete Pandemie?

Die Ursache für die Fehlorientierung der Medizin seit Anfang des letzten Jahrhunderts begann mit der Einflussnahme von John D. Rockefeller auf die amerikanischen Ärzteorganisationen, medizinischen Lehrpläne der Universitäten und die staatlichen Stellen, die der Überwachung der Lehre dienen. Die Inhalte der Lehre und Forschung wurden so geändert, dass sie sich nach ökonomischen und gewinnorientierten Zielen ausrichteten. Dies führte zum Aufstieg der Pharmaindustrie, Steuerung der Forschung durch Lenkung der Geldmittel, Infiltrierung der Regierungen und überstaatlichen Organisationen mit Lobbyisten, die die Gesundheitsgesetze und den Gesundheitsmarkt nach den Wünschen des Geldes dirigieren. Die aktuelle hochqualifizierte Forschung ist darauf ausgerichtet, auf Krankheiten mit immer teureren Medikamenten und Therapiemethoden zu reagieren, statt ihnen vorzubeugen. Forschungsinstitute, Universitäten und Medien werden so abhängig von dieser Finanzierung, eine freie Forschung findet nicht mehr statt. Führende Mediziner schreiben Leitlinien, gegen die zu verstoßen sich kein Arzt mehr traut. In der Forschung gewonnene Erkenntnisse, die der Heilung von Krankheiten dienen, werden unterdrückt und dem an der Basis arbeitenden Mediziner und letztlich dem Patienten vorenthalten.

1 Die Häufigkeit viraler Infektionen bezogen auf die Sterblichkeit. Quelle: Deutsches Ärzteblatt 12/2015. (Mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Ärzteblattes)



2 Die Abhängigkeit zahlreicher Erkrankungen vom Vitamin D-Spiegel. (Quelle: GrassrootsHelth, 2012, grassrootshealth.net [7])

Gerade an der Vitamin D-Diskussion offenbart sich dieses menschenverachtende Verhalten, die Medizin als sprudelnde Gewinnquelle zu benutzen. Die Kosten, die von international agierenden Pharmariesen diktiert werden, gefährden inzwischen die Finanzierbarkeit selbst des gut organisierten Gesundheitswesens in Deutschland. Damit diese Geldquelle nicht gestört wird, werden wirksame Mit-

## → Dr. med. Christian Humburg

Ist Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin im Ruhestand. Er war 6 Jahre Assistent an der Universitätskinderklinik in Mainz, 8 Jahre lang als Oberarzt der Kinderabteilung des Paulinenstiftes in Wiesbaden und danach 27 Jahre in freier Praxis in Mainz tätig.



Kontakt: humburg.ch@gmail.com

tel und Wege verheimlicht, diskriminiert und verboten. Sollte die Prophylaxe in der Medizin nicht das Primat haben?

Wann merken die Wissenschaftler, Ärzte und Politiker eigentlich, dass sie in der gleichen Zwickmühle stecken, schließlich ihren eigenen Desinformationen glauben und selbst die Folgen erleiden werden?! Glauben sie, sie stünden außerhalb jeglicher Statistik über zunehmende Tumorfrequenz, Anstieg der Erkrankungen wie Diabetes oder Alzheimer? Jeder einzelne wird irgendwann auch Patient und kann sich davor nur schützen, wenn er anfängt, zu hinterfragen und für sich selbst Konsequenzen zu ziehen.

In dieser Krise wird aber deutlich, dass dieses Mainstreamdenken für viele tödlich ist, die gerettet werden könnten. Die politisch getroffenen Maßnahmen, die zu den nicht zu beziffernden volkswirtschaftlichen Schäden führen, sind mit dadurch bedingt, dass die Bevölkerung an einer Vitamin D-Mangelversorgung leidet!

## Wäre es nicht an der Zeit, umzudenken?

Ist das der Grund, weshalb heute führende Mediziner noch immer behaupten, es gäbe keine Therapie für den Corona-CoV-2-Virus und man müsse eine Impfung von 7 Milliarden Menschen anstreben, wie Bill Gates es fordert? Auch gegen andere Corona-Viren hat es bisher nie eine wirksame Impfung gegeben! (3) Vorsorglich wird schon darauf hingewiesen, dass man wohl bei einer solchen Impfung wegen des Zeitdruckes keine verlässlichen Wirksamkeitsstudien abwarten könne. Dagegen sind wirksame, aber nicht patentierbare preiswerte Therapieansätze, die sehr schnell umgesetzt werden könnten, zum Schutz der Pharmaindustrie in Deutschland verboten und fehlen uns jetzt. Lassen Sie uns also nach dem suchen oder das ausgraben, was uns die in dieser Denkweise verfangene Schulmedizin vorenthält oder einfach nicht mehr weiß oder im Dienste der Pharmaindustrie verteuert.

**Denn es ist dringend notwendig, Prophylaxe zu betreiben, um den drohenden 2. und 3. Wellen durch SARS-CoV-2 vorzubeugen und damit dem hippokratischen Eid zu folgen, um Schaden von den Patienten abzuwenden.**

## Was ist nun die Ausgangssituation unserer Bevölkerung, auf die ein solch kontagiöses Virus trifft?

Eine Studie der WHO weist nach, dass das Auftreten von Grippeviren und damit verbundener erhöhter Sterblichkeit an die jeweiligen Wintermonate auf der Nord- bzw. Südhalbkugel gebunden ist und bringt dies mit der Vitamin D-Versorgung durch die Sonneneinstrahlung in Zusammenhang. (4)

In unseren Breiten sind wir zwischen Mitte Oktober und Ende März nicht in der Lage, auch bei Sonnenexposition Vitamin D zu bilden. Zudem hat sich unsere Lebensweise so verändert, dass wir auch in den Sommermonaten keinen ausreichenden Spiegel entwickeln können, der uns über den Winter retten würde. Auch reicht die Qualität unserer Nahrung nicht aus, um ausreichend Vitamin D aufzunehmen, obwohl das möglich wäre (Anreicherung in der Milch mit Vitamin D<sub>2</sub>, das durch Bestrahlung mit ultraviolettem Licht aus dem enthaltenen Cholesterin entsteht, oder ausreichende Supplementierung).

So ist es erklärlich, dass ein neues Grippevirus, gegen das noch keine Herdenimmunität besteht, dann den Menschen gefährlich wird, bei denen der Vitamin D<sub>3</sub>-Spiegel einen kritischen Bereich erreicht hat. In der BRD haben 80-90% der Bevölkerung einen unzureichenden Vitamin D<sub>3</sub>-Spiegel, sodass eine Corona-Infektion prekär verlaufen kann, zumal wenn Vorerkrankungen bestehen, die ebenfalls im Zusammenhang mit einem Vitamin D-Mangel stehen. Das RKI gibt an, dass Jugendliche zu 45,6% und Erwachsene zu 56,0% einen Vitamin D-Spiegel von unter 20 ng/ml haben, und warnt stattdessen – man möchte es nicht glauben – vor Überdosierungen! (5)

**Für den Verlauf einer Infektionswelle in der Bevölkerung ist also einerseits die Aggressivität des Keimes und andererseits der Immunstatus der Bevölkerung entscheidend.**

**Um die Bevölkerung mit einer guten Immunabwehr auszustatten, die im akuten Fall die nächste Welle des Virusinfektes abschwächt, wäre es also die medizinisch und volkswirtschaftlich vernünftigste Maßnahme, zunächst die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Vitamin D<sub>3</sub> sicherzustellen.**

## Was kann man tun, um sich in einer akuten Grippewelle zu schützen oder eine akute Infektion zu bekämpfen?

Hier sollen wirksame, jedoch zu wenig beachtete Therapieansätze genannt werden.

### 1. Vitamin D plus Vitamin K<sub>2</sub>

Wenn Sie in einer akuten Situation den aktuellen Vitamin-D<sub>3</sub>-Spiegel (25 (OH) Calciferol-Spiegel) nicht kennen (er sollte mindestens 60 ng/ml besser 80 ng/ml sein), fangen Sie einfach mit 20.000 Einheiten Vitamin D<sub>3</sub> täglich an. Zum schnellen Anheben

des Wertes kann auch initial mit 40.000 IE Vitamin D3 substituiert werden, bis der gewünschte Wert erreicht ist. Dann ist der normale Bedarf für Erwachsene 4.000 bis 10.000 IE und für Kinder über 9 Jahren 4.000 IE täglich. Die Leber bildet dann das Transporteiweiß für das aktivierte Vitamin D. Ohne dieses GcMAF geht nichts. Dies ist mit den 3 angehängten Zuckermolekülen der Schlüssel zur Aktivierung der Immunzellen. Vitamin D beeinflusst über 80 weitere Stoffwechselwege. (8) Eine Beschaffung ist auch ohne Rezept möglich (z.B. 180 Tabletten Vitamin D3 zu 20.000 I.E. mit 200 µg Vitamin K2 zum Preis von 25 €).

Der individuelle Bedarf kann für die Auffüllphase und Erhaltungsphase unter Kenntnis des Vitamin D-Spiegels individuell berechnet werden. (9)

Zur Steuerung der Vitamin D-Wirkung und zur Vermeidung einer Hyperkalzämie wird die gleichzeitige Einnahme von 200 µg Vitamin K2 täglich empfohlen.

## 2. Vitamin C (Ascorbinsäure)

Der Bedarf kann je nach Situation zwischen 30 und 200 mg/kg täglich liegen (bei 80 kg wären dies 2,4 g bis 16 g pro Tag, entsprechend einem gestrichenen Teelöffel bis 3 gehäufte Teelöffel Ascorbinsäure, je nach Schwere der Erkrankung. Die Menge kann auf fünf Dosen pro Tag zu und zwischen den Mahlzeiten aufgeteilt werden. Um die Säure auszugleichen, kann Bikarbonat – 30-50% der Vitamin C-Menge – in Wasser gelöst über den Tag verteilt getrunken werden. Dabei ist es wünschenswert, einen Urin-pH von 7 zu erreichen). Bei Nebenwirkungen wie Durchfall muss die Dosis reduziert oder zur iv-Gabe übergegangen werden. Die Vitamin C-Gabe sollte zeitlich versetzt zu dem unten genannten kolloidalen Silber erfolgen. In China wurden bei akut Erkrankten hochdosierte Vitamin-C-Infusionen empfohlen und erfolgreich eingesetzt!

## 3. Kolloidales Silber

Es wirkt gegen Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten und ist somit in jedem Stadium einer Infektion der Luftwege hilfreich, so auch bei der Coronavirus-Infektion. Es wirkt auch bei Lungenentzündungen sowie bei den zu erwartenden Superinfektionen, selbst bei antibiotikaresistenten Keimen wie MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) und ESBL (β-Lactamase bildende gramnegative Bakterien)! Das kolloidale Silber kann als Nasenspray angewendet werden, durch langes Verweilen im Mund über die Schleimhaut resorbiert (danach runterschlucken) oder mittels Ultraschallvernebler über die Lunge resorbiert werden. (10, 11) Fertigprodukte zwischen 10 ppm und 50 ppm (dies bedeutet 50 Teile Silber auf 1.000.000 Teile Wasser) sind erhältlich, auch Geräte zur eigenen Herstellung.

Wichtig ist die Anwendung schon bei den ersten klinischen Zeichen (Infektzeichen im Mund- und Nasenraum, Husten oder Schüttelfrost oder anderweitiges Krankheitsgefühl). Bitte nicht den Nachweis von Corona abwarten, da manche Verläufe sich sehr schnell verschlechtern!

Wen wundert es: das Bundesinstitut für Risikoabschätzung (BfR) rät jedoch von der Verwendung kolloidalen Silbers ab! (Stellungnahme Nr. 024/2010 des BfR vom 28. Dezember 2009). (12)

## 4. MSM

Zur Unterstützung des Immunsystems ist die Einnahme von MSM (Dimethylsulfonylmethan) prophylaktisch möglich. Der darin enthaltene Schwefel wird zur Herstellung von Glutathion (stärkstes Antioxidans des Immunsystems) benötigt. Dieses neutralisiert die Sauerstoffradikale (ROS), die bei Entzündung entstehen und die Gewebsschädigungen verursachen. 1 kg MSM finden Sie für unter 15 €. (13) Man nimmt 1-2 Teelöffel/Tag. (Da es bitter ist, vorne im Mund belassen und mit einem kräftigen Schluck Wasser hinunterschlucken.)

## 5. Antientzündliche Naturprodukte

Higher Nature, Citricidal Grapefruit Seed Extract, ist wirksam gegen Bakterien und Viren. (14)

Unter den zahlreichen Naturheilmitteln sei besonders auf Kurkumaextrakt (2x 500 mg/Tag) hingewiesen. (15)

Die Produktion des hervorragenden Medikaments Tinctura Cinnamoni aus ceylonesischem Zimt wurde, trotz wissenschaftlichem Wirknachweis und klinisch sehr guten Erfahrungen, durch regierungsamtliche verschärfte Bedingungen, die das Präparat unwirtschaftlich für die Firma machten, eingestellt. Es wirkte über die Hemmung des TLR4-Rezeptors, über den das Entzündungssignal in die Zelle gelangt. Dort führt die ablaufende Entzündungskaskade zu den klinischen Symptomen der Erkrankung. Es ist ein Skandal, dass dieses hochwirksame Naturprodukt, das z.B. eine massive akute Pancreatitis stoppen konnte, nicht mehr zur Verfügung steht!

## 6. Wasserstoffperoxid und Natriumchlorit

Das sind Stoffe, die das menschliche Immunsystem verwendet, um Bakterien und Viren abzutöten. Sie wirken somit durch direktes Eliminieren der Erreger. (Siehe Kasten 1 und 2)

Wasserstoffperoxid wurde 1919 und später sehr erfolgreich bei der sogenannten Shanghai-Grippe in Indien i.v. angewendet. (16) Die DDR betrieb hochkarätige Wasserstoffperoxidforschung. (17, 18)

Es gibt Hinweise darauf, dass das Antimalariamittel Asetunate auch gegen SARS-CoV-2 wirksam ist. Dies beruht auf der Bildung von Wasserstoffperoxid in den Zellen, also dem natürlichen Abwehrstoff des Immunsystems.

Die Stoffe auf der Basis von Natriumchlorit (MMS, CDL) sind nicht zur Einnahme zugelassen, können aber erworben werden, müssen dann eigenverantwortlich angewendet werden und

### Kasten 1

Wasserstoffperoxid kann sehr einfach angewendet werden und ist in Apotheken als 3%-Lösung erhältlich: Man mische einen Teil 3%-H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> mit neun Teilen destilliertem Wasser und verwende diese 0,3%-Lösung als Nasenspray, zum Gurgeln oder zur Inhalation!

## Kasten 2

Wie Natriumchlorit genutzt werden könnte:

### Berechnung der Natriumchlorit-Dosis auf Basis der WF10-Studie (zur Behandlung schwerster Infektionen und anderer Erkrankungen)

#### Studienquelle (21, 22, 23):

Die WF10-Studie und nachfolgende Untersuchungen zeigen, dass die Wirkung in der Modulation der Makrophagenfunktion liegt, das Immunsystem hochreguliert bei gleichzeitiger Runterregulierung überschießender Immunreaktionen und die Anwendung beim Menschen in der verwendeten Dosierung sicher ist. Die biochemischen Reaktionen sind noch nicht ganz verstanden. Vieles spricht aber dafür, dass durch eine Reaktion mit Hämoglobin das Natriumchlorit aktiviert wird. In saurem Milieu entsteht das Radikal Chlordioxyd. Pathogene Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten und Tumorzellen sind sauer und führen zu diesem Prozess. Dies führt zur Oxidation schwefelhaltiger Thiole und damit zu Chloraminen. Dadurch sterben diese Pathogene ab. Das Taurinechloramin ließ sich in vitro und in vivo nachweisen und hemmt in Makrophagen inflammatorische Mediatoren wie NO, Prostaglandin E2 (PGE2), Tumornekrosefaktor alpha (TNF-alpha) und Interleukin-6 (IL-6). Es scheint so zu sein, dass Natriumchlorit der Wirkstoff in WF10 ist und diese inaktive Form durch Reaktion mit dem Häm-Molekül ähnlich der Reaktion des Peroxids (Peroxid-Peroxidase Komplex I und II) in die Zwischenprodukte HOCl/OCl- umgewandelt wird, der potentiellen aktiven Form des Chlors. (24)

WF10 wurde im Hinblick auf fortgeschrittene HIV-Infektionen, metastasierenden Prostata-Krebs, Blasenentzündungen nach Bestrahlung, Autoimmunerkrankungen und chronische Hepatitis C-Erkrankung entwickelt. Die Studie wies bei diesen schwersten Erkrankungen eine erfolgreiche Therapie nach.

Die WF10-Studie verwendete eine 0,425 % Natriumchlorit-Lösung versteckt in einer sonst wirkungslosen Salzmischung. Die dort geschilderte Dosierung beläuft sich auf 0,5ml dieser Lösung pro Tag und Kilogramm Körpergewicht, geteilt in 2 Dosen. Dies entspricht einer Dosierung von 2,125 mg /1 Kg KG und Tag. Diese wurde in 4 Blöcken über je 5 Tage mit jeweils 16 Tagen Pause durchgeführt (3 Monate). Darunter trat keine klinisch relevante Hämolyse auf. In der Studie wurden keine negativen Wirkungen auf Blutzellen, aber eine positive Wirkung auf das Immunsystem gefunden. Weitere Studien folgten. (25)

#### Herstellung einer 0,425 % Natriumchlorit-Stammlösung zur Infusion aus einer handelsüblichen 25% Natriumchlorit-Lösung (z.B. MMS):

Um eine 0,425 % Natriumchlorit-Lösung zu erhalten, mische man 1,7 ml einer 25 % Natriumchlorit-Lösung in 100 ml 0.9 % NaCl- oder 5% Glucose-Lösung.

Bei einer 0,425 % Natriumchlorit-Lösung werden entsprechend der WF10-Studie 0,5 ml (2,125 mg) pro 1 kg KG pro Tag geteilt in 2 Dosen und verdünnt in jeweils 250 ml Glucose 5% infundiert.

#### Beispiel:

**70 kg:** Man nehme 17,5 ml dieser 0,425% Stammlösung und verdünne sie in 250 ml einer 5% Glucose-Lösung. Dies ist eine 0,02975% Natriumchlorit-Lösung, die 2x täglich infundiert werden muss.

**80 kg:** 2x täglich 20 ml der 0,425% Stammlösung in jeweils 250 ml 5% Glucose-Lösung. (Dies ergibt eine 0,034% Natriumchlorit-Lösung).

Es werden also pro kg KG 0,25 ml der 0,425% Stammlösung 2x am Tag in jeweils 250 ml Glucose 5% infundiert.

#### Anwendung der Studie auf eine orale Gabe (26)

Die einfachste Möglichkeit wäre, die o.g. 0,425 % Stammlösung zu verwenden und die für i. v.-Gabe angegebenen Mengen in einem Glas Wasser (200 ml) verdünnt auf nüchternen Magen zu trinken.

Die in der WF10-Studie verwendete i.v.-Tagesdosis entspricht 2,125 mg/ kg KG. Will man dies auf eine 25% Natriumchlorit-Lösung (z.B. MMS) umrechnen, können nur Annäherungswerte angegeben werden. Eine Menge entsprechend einem halben Tropfen erhält man, indem man die Hälfte der Lösung eines Tropfens verwirft. Die Tropfengröße bezieht sich auf eine medizinische Tropfflasche für wässrige Lösungen (20 Tropfen = 1 ml). Dann entspricht 1 Tropfen 12,5 mg Natriumchlorit. Die exakte Tropfenzahl (TZ) pro Tagesdosis berechnet sich nach der Formel:  $\text{kg KG} \times 0.17 = \text{TZ}$  (aufgeteilt in zwei oder mehr Dosen pro Tag).

#### Beispiele:

|        |                    |       |                   |
|--------|--------------------|-------|-------------------|
| 5 kg:  | 2x 1/2 Tropfen.    | 50 kg | 8,5 Tr. / Tag     |
| 10 kg: | 2x 1 Tr. (=250 mg) | 60 kg | 10 Tr. / Tag      |
| 20 kg: | 3,5 Tr. / Tag.     | 70 kg | 12 Tr. / Tag      |
| 30 kg: | 5 Tr. / Tag        | 80 kg | 13 – 14 Tr. / Tag |
| 40 kg: | 7 Tr. / Tag        | 90 kg | 15 Tr. / Tag      |

Eine einschleichende oder aufgeteilte Dosierung ist zu Beginn empfehlenswert, um sich an die Wirkung zu adaptieren. Natriumchlorit ist ein basisches Salz der hypochlorigen Säure. Beim Zusammentreffen mit der Magensäure entstehen Chlorgas, die Hypochlorige Säure und Chlordioxyd. Letzteres ist ein Sauerstoffradikal, das im Magen Nahrungsmittel oxidieren würde. Deshalb ist eine positive Wirkung am besten zu erreichen, wenn es auf nüchternen Magen mit reichlich Flüssigkeit geschluckt wird, sodass ein schneller Übertritt in den alkalischen Dünndarm erfolgt. Dort wird es wie Kochsalz resorbiert. Eine Aktivierung des Natriumchlorits durch eine Säure ist nicht erforderlich, da dies durch die Magensäure erfolgt oder unverändert im alkalischen Milieu des Dünndarms resorbiert wird und dann wie bei der i.v.-Gabe wirkt. Somit kann Natriumchlorit sichere dosiert werden als CDL, da bei diesem bei Alterung die Wirksamkeit sinkt. Erreicht es ein saures Milieu (Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten oder Zellen mit Gärungsstoffwechsel), werden die schwefelhaltigen Thiole durch das entstehende Chlordioxyd oxidiert. Gesunde Zellen sind in der Lage, dem Oxidations-Angriff zu widerstehen. Ist der Körper durch die vorhandene Masse an den oben genannten Pathogenen überlastet, können Nebenwirkungen durch einen zu starken Anfall von zerstörten Organismen entstehen (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall).

Die Wirkung des Chlordioxyds kann mit mindestens 1 g Vitamin C sofort aufgehoben werden. Deshalb sollte aber auch die Einnahme nicht gleichzeitig mit Vitamin C oder anderen Antioxidantien erfolgen (2 Stunden Abstand).

Die hier gegebenen Empfehlungen dürfen Sie nur auf eigene Verantwortung nutzen. Sie stellen keine ärztliche Verordnung dar und ersetzen diese auch nicht.

bedürfen genauerer Anwendungsinformationen. Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte stuft diese Mittel als zulassungspflichtig und bedenklich ein. Auch die amerikanische FDA warnt davor. Vorsicht ist geboten bei Personen mit Glucose-6-Phosphatdehydrogenase-Mangel! (19)

Das auf der Basis der WF10 Studie in Deutschland produzierte und beforschte (aber hier nichtzugelassene!) Medikament Immunokine hat eine nachgewiesene Wirksamkeit bei schwersten Infektionen. Auch hier verhindert der Staat zum Schutze der Pharmaindustrie die Nutzung für den Patienten, sogar ein Import aus Thailand wird unterbunden. (20) Dieses Medikament kann als i.v.-Gabe lebensrettend sein!

## Fazit

Um die Corona Krise bestmöglich zu überstehen, ist es sinnvoll, den eigenen Verstand einzuschalten, Nachbarschaftshilfe zu organisieren und nicht der Panik und Angst zu verfallen. Angst und Panik stören die Immunantwort und fördern so Krankheit.

### Wichtiger Hinweis:

Diese Zusammenstellung der dargestellten Vorgehensweisen soll zur Information dienen, ist weder als Therapieanleitung zur Selbstbehandlung gedacht, noch entbindet es von der Notwendigkeit einer objektiven ärztlichen Beurteilung des klinischen Zustandes eines Patienten. Patienten rate ich, eventuelle Anwendungen mit ihren behandelnden Ärzten zu besprechen. Es wird ausdrücklich auf die Notwendigkeit der Einhaltung öffentlich empfohlener Maßnahmen hingewiesen.

Der Autor haftet nicht für Schäden, welcher Art auch immer, die sich aus der Anwendung der in dieser Arbeit geschilderten Methoden ergeben. Insbesondere übernimmt der Autor keine Haftung für Verbesserung oder Verschlechterung des Gesundheitszustandes des Anwenders. Mit dieser sicherlich noch unvollständigen Aufstellung möchte ich auf Möglichkeiten hinweisen, die von der Schulmedizin bisher nicht aufgegriffen wurden und damit eine Diskussion unter den ärztlichen Kollegen anregen. Ein Umdenken in der Medizin im Umgang mit ihren primären Aufgaben ist notwendig.

Eine Umsetzung dieser Beispiele liegt in der persönlichen Verantwortung jedes Einzelnen.

Die Zitate aus dem Internet beziehen sich auf den Stand 21.4.2020.

**AKOM**

## Mehr zum Thema

1. <https://youtu.be/Y6W-JIMCfmo>
2. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1104907/umfrage/todesfaelle-aufgrund-des-coronavirus-in-italien-nach-alter/>
3. Paul Robert Vogt: COVID-19 - Zwischenbilanz oder eine Analyse der Moral, der medizinischen Fakten, sowie der aktuellen und zukünftigen politischen Entscheidungen - DAS INTERVIEW <https://www.mittellaendische.ch/2020/04/07/covid-19-eine-zwischenbilanz-oder-eine-analyse-der-moral-der-medizinischen-fakten-sowie-der-aktuellen-und-zuk%C3%BCnftigen-politischen-entscheidungen/>
4. Vitamin D and Cancer, Published by the International Agency for Research on Cancer, Albert Thomas, 69372 Lyon Cedex 08, France © International Agency for Research on Cancer, 2008-11-24, Distributed by WHO Press, World Health Organization, 20 Avenue Appia, 1211 Geneva 27, Switzerland (email: [bookorders@who.int](mailto:bookorders@who.int))
5. [https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Vitamin\\_D/Vitamin\\_D\\_FAQ-Liste.html](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Vitamin_D/Vitamin_D_FAQ-Liste.html)
6. L. Borsche: <https://www.heise.de/tp/features/Schuetzt-Vitamin-D-vor-Covid-19?>
7. Robert P. Heaney, Mitbegründer der Creighton University Osteoporoseforschung, 2010, zitiert in 2011GrasrootsHelth: Vitamin D Häufig gestellte Fragen. Zitiert nach: [www.grassrootshealth.net](http://www.grassrootshealth.net)
8. Jon S Adams and Martin Hewison: Unexpected actions of vitamin D : new perspectives on the regulation of innate and adaptive immunity. [www.nature.com/clinicalpractice/endmet](http://www.nature.com/clinicalpractice/endmet)
9. Raimund von Helden: Gesund in sieben Tagen, Erfolge mit Vitamin -D-Therapie. ISBN: 978-3-939865-12-4. Gewünschter Anstieg in ng/ml x KgKGW x0,007 = Anzahl der Kapseln / Tabl. zu 20000 I.E. Vitamin D. (Täglich 1 Kaps./Tabl bis das Ziel erreicht ist), Erhaltungsdosis: Vit.-D Zielwert x KgKGW x 0,0014 = Zahl der Kapseln / Tabl. á 20000 I.E./ Monat
10. Eigene Untersuchungen
11. <https://vitalinstitut.net/kolloidales-silber/>
12. [https://www.bfr.bund.de/de/presseinformation/2011/10/sicherheit\\_von\\_nanosilber\\_in\\_verbraucherprodukten\\_\\_\\_viele\\_fragen\\_sind\\_noch\\_offen-70227.html](https://www.bfr.bund.de/de/presseinformation/2011/10/sicherheit_von_nanosilber_in_verbraucherprodukten___viele_fragen_sind_noch_offen-70227.html)
13. [www.makana.de](http://www.makana.de)
14. [www.highemature.com](http://www.highemature.com)
15. <https://www.youtube.com/watch?v=7KQE9bAYig4#action=share>
16. Oliver TH, Cantab BC, Murphy DV, Influenzal pneumonia: the intravenous injection of hydrogen peroxide. *Lancet* 1920;1:432-433.
17. Dr.habil. Jochen Gartz: Wasserstoffperoxid H2O2 – Das vergessene Heilmittel, Mobiwell-Verlag, ISBN: 978-3-944887-07-4, <https://www.youtube.com/watch?v=TlcJveo5uUE>
18. <http://www.nexus-magazin.de/artikel/lesen/wasserstoffperoxid-das-vergessene-heilmittel?context=category&category=2>
19. Judith R. Lubbers, et.al.: Controlled Clinical Evaluations of Chlorine Dioxide, Chlorite and Chlorate in Man, *Environmental Health Perspectives* Vol. 46, pp 57-62, 1982.
20. <http://oxothai.com/contact/>
21. McGrath MS, Kahn JO, Herndier BG. Development of WF10, a novel macrophage-regulating agent. *AIDS Immunobiology Research Laboratory, San Francisco General Hospital Medical Center, CA 94110, USA. 2001;51(7):554-62. [m.mcgrath@php.ucsf.edu](mailto:m.mcgrath@php.ucsf.edu)*
22. Michael S McGrath, James O Kahn Brian G Herndier: Development of WF10, a novel macrophage-regulating agent, *Investigational Drugs* 2002 3(3):365-373, PharmaPress ISBN 1472-4472.
23. G H Wabnitz, E Balta, S Schindler, H Kirchgessner, B Jahraus, S Meuer & Y Samstag: The pro-oxidative drug WF-10 inhibits serial killing by primary human cytotoxic T-cells. *Cell Death Discovery* volume 2, Article number: 16057 (2016).
24. <http://oxothai.com/immunokine/>  
<https://en.wikipedia.org/wiki/Tetrachlorodecaoxide>
25. Nuvo Research® Reports Topline Results of Phase 2 Study of WF10™ for the Treatment of Allergic Rhinitis, 3.2017. <http://www.nuvopharmaceuticals.com/nuvo-research-reports-topline-results-of-phase-2-study-of-wf10-for-the-treatment-of-allergic-rhinitis/>
26. <http://bioeredox.mysite.com/CLOXhtml/CLOXprot.htm>